**Sach 12,9 – 13,1: Wenn Siege wehtun**

**Bibelarbeit von Kerstin Offermann im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche 2015/2016**

**Inhaltlicher Schwerpunkt**Trauer ist angesichts von Kriegen angemessen, aber für die unmittelbar Betroffenen oft nicht möglich. Wo Trauer möglich wird, hat sie die Kraft, Menschen zu verändern und eine Zukunft zu eröffnen. Ein solcher Ort, an dem Trauer und Zukunft möglich werden, ist das Kreuz Jesu Christi.

**Raumgestaltung**Stuhlkreis in der Mitte, das noch zugeschlagene Gedenkbuch oder Fotos gefallener Soldaten in Bilderrahmen, noch von einem schwarzen Tuch verdeckt.

**Materialien und Medien**> Gedenkbuch oder Gedenkbilder von gefallenen Soldaten der Weltkriege – falls so etwas in der Gemeinde vorhanden ist. > Bibeltexte > Bilder von Momenten der Trauer

**Zur Gestaltung des Abends**

**Liturgische Eröffnung**> Lied Wir kommen her, um dich zu suchen (Feiert Jesus 1, 121) Wenn wir in höchsten Nöten sein (EG 366) Befiehl du deine Wege (EG 361/ GL 418) Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht (Christoph Zehendner)

> Gebet Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke. Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue. Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe. Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges bewahre. Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige niemals verliere. (dem hl. Augustinus zugeschrieben)

**Auf den Text zugehen (20 min)**> Gedenkbuch öffnen oder die Bilder gefallener Soldaten aus dem Ersten und/oder Zweiten Weltkrieg aufdecken > Spontane Reaktionen / Gesprächsrunde: Erinnerungen aus der eigenen Familie? Trauer – Schweigen – Rituale – Erzählungen

**Dem Text begegnen (40 min)**> Text lesen – mit der Methode des Bibelteilens (Text laut vorlesen – in der Stille dabei verweilen – einzelne Worte des Textes, die einen angesprochen haben, laut in die Runde sagen – noch einmal den Text als ganzen lesen – in der Stille auf Gott horchen) > Text markieren: die TN kennzeichnen im Text folgende Stellen: ! bedeutet: wichtig. ? bedeutet: Dazu habe ich eine Frage. \* bedeutet: Das betrifft mich persönlich.

Im anschließenden Gespräch könnten u.a. folgende Themen auftauchen: > Was ist der Geist des Flehens? (identisch mit „Geist der Gnade“; Fähigkeit, zu erkennen, dass der Getötete der Messias ist und dass Gott seine Hand im Spiel hat) > Warum ist dazu Geistausgießung nötig? (Gott kann nur durch Göttliches erkannt werden.) > Was ist die Quelle der Heilung und der Gnade, die Gott öffnet? (im Bild die Tempelquelle, die sogar das Tote Meer „heilt“; im übertragenen Sinn die Gabe Gottes, die „dürre“ Menschen zum Leben bewegt) > Wer ist der Durchbohrte? (der Messias, mit dem Gott die Geschichte ändern wollte) > Es sind die Sieger (vgl. Sach 12,1-8), die hier trauern!

**Mit dem Text weitergehen (30 min)**Situationen der Trauer und des Gedenkens heute
Verändert die Trauer bzw. das Gedenken etwas? Als Gesprächsimpuls Bilder: > Kniefall von Willy Brandt > Gedenkpark in Potsdam > Englischer Gedenktag mit Mohnblüten > Kreuzesdarstellung, Frauen unter dem Kreuz bzw. Pieta

Gedenken und Erschrecken über die (eigene) Schuld verändern uns. Das Kreuz ist ein Ort des Gedenkens und ein Sammelpunkt für die Trauer und für die Kraft der Veränderung. Das Kreuz ist die Quelle des Heils und der Hoffnung. Hier ist ein Ort, an dem man trauern und weinen kann, ohne im Schmerz zu vergehen oder alleine zu bleiben. Das Kreuz ist ein Ort der Heilung und des Trostes. Hier sind wir verbunden mit denen, die gelitten haben und gestorben sind. Wir sind nicht für immer von ihnen getrennt. Denn seit Ostern ist das Kreuz der Ort der Hoffnung, dass sich Frieden und Leben durchsetzen werden.

**Liturgischer Abschluss**> Kyrie-Liturgie: Namen von Menschen oder Orten, derer gedacht werden soll, nennen und darauf mit einem Kyrie-Ruf (gesprochen oder gesungen) antworten. > Vaterunser > Lied: Komm, Herr, segne uns (EG 170 / GL 451)

> Segen Der Tag sei dir günstig und die Nacht dir gnädig. Die gute Hand eines Freundes soll dich immer halten. Und möge Gott dir das Herz erfüllen mit Frohsinn und Freude. (aus Irland, nach http://www.treklang.de/Segen.htm)

Auszug aus dem Arbeitsbuch zur Ökumenischen Bibelwoche 2015/2016 „Augen auf und durch!“ Texte zur Bibel 31, Auslegungen, Bibelarbeiten und Anregungen zum Sacharjabuch von Thomas Pola und Kerstin Offermann, Neukirchener Aussaat Verlag 2015, für mehr Information siehe auch: <http://www.a-m-d.de/biblisch-missionarische-projekte/bibelwoche/index.htm>